

59/2008

31. Juli 2008

VDE|DGBMT Gastgeber des „World Congress 2009 on Medical Physics and Biomedical Engineering“

Über 4.000 Experten für Biomedizinische Technik und Medizinphysik erwartet

Mehr als 4.000 Forscher und Entwickler von Biomedizinischer Technik und Medizinphysik aus aller Welt treffen sich vom 7. bis zum 12. September 2009 in München zum „World Congress 2009 on Medical Physics and Biomedical Engineering“. Der Kongress stellt die weltweit größte und wichtigste wissenschaftlich-medizinische Fachveranstaltung für die Forschung im Bereich Medizintechnik, Medizinphysik und BioEngineering dar. In fünf Medical Topics (Onkologie, Nuklearmedizin, Chirurgie, Neurologie/ Neurochirurgie/ Rehabilitation und Kardiologie/ kardiovaskuläre Erkrankungen) und 13 technisch geprägten Themen präsentieren und diskutieren Ärzte, Ingenieure und Naturwissenschaftler aus Kliniken, Instituten und der Industrie ihre Ideen und Lösungen zu den medizinischen Herausforderungen der Zukunft. „Durch die Matrixstruktur aus medizinischen Fragestellungen und technisch-naturwissenschaftlicher Annäherung entsteht eine einmalige multidisziplinäre Diskussionsplattform. Neu ist auch die offene Diskussion über medizinische und naturwissenschaftlich-technische Fachgrenzen hinweg“, erläutert VDE-Vorstandsvorsitzender Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer. So ermöglicht das interdisziplinäre Zusammenspiel von Biomedizinischer Technik, Medizinischer Physik, BioEngineering und Molekularbiologie völlig neue Diagnose- und Therapieverfahren.

Mehr als 250 Experten stellen derzeit das Programm mit insgesamt 13 Themen und mehr als 100 Tracks zusammen. Nationale Gastgeber unter dem Dach der führenden internationalen Gesellschaften mit weltweit über 140.000 Mitgliedern sind der VDE mit seiner Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik (DGBMT) und die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP). „Die Beauftragung zur Planung und Durchführung dieser international renommierten wissenschaftlichen Veranstaltung bedeutet auch eine Anerkennung der Kompetenz, die sich der VDE|DGBMT in der interdisziplinären Koordination von Forschung, Entwicklung und Anwendung in Biomedizinischer Technik und

Medizintechnik erworben hat“, freut sich Zimmer. Die international renommierten Wissenschaftler Prof. Dr. Wolfgang Schlegel vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg und VDE-Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Olaf Dössel von der TU Karlsruhe leiten als Kongresspräsidenten die Komitees.

Attraktives Rahmenprogramm für Industrie und Wissenschaft

Neben dem wissenschaftlichen Programm sind zahlreiche Teilveranstaltungen für die internationale Industrie geplant. So stehen bereits je eine Ausstellung für Industrieunternehmen und eine für Non-Profit-Organisationen mit circa 200 in- und ausländischen Unternehmen, verschiedene „Recruiting Events“ und ein Innovationspreis fest.

Über den „World Congress on Medical Physics and Biomedical Engineering“

Der Kongress wird seit 1979 alle drei Jahre an verschiedenen Orten der Welt veranstaltet. Er bringt Experten aus Wissenschaft, Medizin und Entwicklung zusammen, um neue Forschungsergebnisse und Innovationen aus den Schlüsseltechnologien Informations- und Kommunikationstechnik, Mikro- und Nanosystemtechnik, Optische Technologien und Tissue Engineering im Hinblick auf ihre medizinische Anwendung zu diskutieren. Nach 2000 in Chicago, 2003 in Sydney und 2006 in Seoul findet der nächste Weltkongress im September 2009 in München statt. Neben die beiden nationalen Gastgeber VDE mit seiner Fachgesellschaft DGBMT und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP) sind die internationalen Mitträger International Union for Physical and Engineering Sciences in Medicine (IUPESM), European Federation of Organisations for Medical Physics (EFOMP), International Organization for Medical Physics (IOMP) und International Federation for Medical and Biological Engineering (IFMBE) in die Organisation eingebunden. .

Mehr Informationen zum Kongress unter www.wc2009.org.

Über den VDE

Der Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik (VDE) ist mit 34.000 Mitgliedern, davon 1.250 Unternehmen, und 700 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Die Technologiegebiete des VDE: Informationstechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Mikroelektronik, Mikro- und Nanotechnik sowie Automation. Der VDE hat in den vergangenen Jahren in enger Kooperation mit Industrie, Wissenschaft und Medizin sowie dem Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) zahlreiche Projekte zum Innovationsmanagement in der Medizintechnologie initiiert und umgesetzt. So stellt die VDE Initiative MikroMedizin (IMM)

eine Plattform für Hersteller, Anwender und Ärzte auf dem Gebiet der Miniaturisierung und Computerisierung medizintechnischer Anwendungen. Mit dem BMBF-Projekt Präventive Mikromedizin (PMM) unterstützt der VDE beispielsweise telemedizinische Anwendungen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und mit dem Projekt „Ambient Assisted Living“ (AAL) die Anwendung intelligenter Assistenzsysteme im häuslichen Bereich.

Pressekontakt: Melanie Mora, Tel. 069 6308461, melanie.mora@vde.com